

Bergmannstraditionen zum Barbarafest

Landsmannschaft der Oberschlesier feiert mit 150 Gästen in den Zentralhallen / Jubilare geehrt

HAMM ■ Ältere Damen in Trachten tanzen fröhlich zu volkstümlicher Musik, während ein recht großes Publikum im Takt klatscht. Ein heutzutage immer selten werdender Anblick, – doch die Kreisgruppe Hamm der Landsmannschaft der Oberschlesier präsentiert auch fast 60 Jahre nach ihrer Gründung stolz ihre Traditionen. Am Samstag feierte der Verein in den Zentralhallen in gemütlicher Atmosphäre das höchste Fest der Oberschlesier, die St. Barbarafeier. Unter den etwa 150 Gästen waren unter anderem die Bürgermeisterin Ulrike Wäsche und der CDU-Kreisvorsitzende und MdL, Oskar Burkert. Letzterer betonte in seiner Rede, dass die Gesellschaft nicht zulassen dürfe, dass die Traditionen der Oberschlesier eines Tages verschwinden könnten.



In Trachten und zu volkstümlicher Musik feiern die Oberschlesier am Samstag den St. Barbaratag. ■ Foto: Zimmermann

Für die Oberschlesier ist die heilige St. Barbara insbesondere in Bezug auf die Bergwerksvergangenheit des Heimatvertriebenen Volkes wichtig, denn jene Heilige gilt als die Schutzpatronin aller Bergmänner. Entspre-

chend wurden auch bergmannstypische Traditionen wie das Singen des Steigerliedes oder der Aufmarsch zum Steigerreigen umgesetzt. Bei letzterem mussten alle Gäste mit einer Kerze in der Hand dem Fahnenträger folgen,

um am Zielpunkt ein kleines Geschenk entgegen nehmen zu dürfen.

Außerdem gab es eine Ehrung für langjährige Mitglieder. Für zehn Jahre Mitgliedschaft erhielten Renate Opalla und Aline Klimsa eine Urkunde, Klimsa bekam zudem eine Verbandsnadel. Annetta Kutschka wurde für 15 Jahre Mitgliedschaft mit Urkunde und Verbandsnadel geehrt. Für 20 Jahre wurde Eva Tkotz ausgezeichnet, Dr. Frank Bialaschik, Heinrich Chrobasik, Paul Dudek, Dr. Wolfgang Palm, Horst Pinkawa und Maria Plaza bekamen zudem noch eine Verbandsnadel. Die Urkunde für 35 Jahre Mitgliedschaft bekamen Ewald Bulla, Gertrud Drzewiecki und Alfred Pelka überreicht. Zuletzt wurden für stolze 40 Jahre Vereinstreue Maria Schönfeld und Barbara Stöhr geehrt. ■ dw